

Highschool Jahr in den USA

Für wen?	Jugendliche zwischen 15 und 18,5 Jahre
Kosten?	ca. 13.000 € zzgl. Taschen- und Büchergeld sowie Visakosten (Wahlprogramm bei dem Region, Stadt, Schulbezirk oder Schule ausgewählt werden kann, kann deutlich teurer werden)
Voraussetzungen?	Das 11. Schuljahr darf noch nicht abgeschlossen sein. Gute Englischkenntnisse und gute Schulnoten. Für Privatschulen und Internate siehe „Selbstorganisierter Austausch“.
Visum?	J-1 Visum bzw. F-1 bei Privatschulen und Internaten
Vorbereitungszeit?	6 bis 12 Monate

Ein Highschool-Jahr sollte der eigene Wunsch der Schülerin/des Schülers sein. Wichtig ist auch, dass diese bereit sind, sich den Gewohnheiten des Gastlandes und der Gastfamilie anzupassen.

Neben den Aufenthalten an öffentlichen Schulen bieten manche Organisationen auch einen Austausch an Privatschulen oder Internaten an. Allerdings sind diese nicht günstig (\$ 15.000 - \$ 22.000 für ein Jahr an einer Privatschule, bis zu \$ 46.000 für ein Jahr im Internat). Unabhängig davon, ob man sich für ein Wahl- oder Standardprogramm entscheidet, wichtig ist, dass man die Angebote der vielen Organisationen sorgfältig miteinander vergleicht. Die wichtigsten Auswahl- und Qualitätskriterien sind im Handbuch „**Schuljahres-Aufenthalte in den USA**“, hrsg. von ABI Aktion Bildungsinformation e.V. aufgelistet. Das Handbuch von Christian Gundlach, Sylvia Schill „**Ein Schuljahr in den USA und weltweit**“ vergleicht sämtliche Organisationen und gibt Eltern so eine gute Übersicht über den Markt.

Achtung: Das U.S. State Department und CSIET überprüfen Gastfamilien streng, was in einigen Fällen zu einem langwierigen Platzierungsprozess führen kann.

Selbstorganisierter Austausch

Für wen?	Schüler/innen der 9. – 12. Klasse.
Kosten?	Öffentliche Schulen sind gesetzlich verpflichtet, ein Schulgeld zu erheben, je nach Schulbezirk ca. \$3.000 – \$10.000 pro Jahr.
Voraussetzungen?	Umfassender Versicherungsschutz. Gute Schulnoten und gute Englischkenntnisse. Private Schulen haben meist zusätzliche Bewerbungskriterien (außerschulisches Engagement, TOEFL Test, Empfehlungsschreiben)
Visum?	F-1 Visum
Vorbereitungszeit?	6 bis 12 Monate

Stand: Februar 2023

Mehr Infos: www.dai-tuebingen.de/usa-beratung.html

E-Mail: USA-Beratung@dai-tuebingen.de

Bei einem selbstorganisierten Aufenthalt ist es nötig, selbst einen Schulplatz und eine Gastfamilie zu finden. Möchte man einen Aufenthalt an einem Internat oder einer Privatschule in den USA selbst organisieren, empfiehlt es sich, genügend Zeit für die Auswahl der passenden Schule einzuplanen. Mögliche Privatschulen und Internate sind auf den Seiten **www.privateschoolreview.com** und **www.boardingschoolreview.com** zu finden. Privatschulen bieten neben meist kleineren Klassen, eine bessere Ausstattung und speziellere Kurse an. Sie sind generell flexibler, beispielsweise was Alter und Klassenstufe der Schüler/innen betrifft. Die gastgebende Schule, ob öffentlich oder privat, muss beim U.S. Citizenship and Immigration Service (USCIS) die Teilnahme am Student and Exchange Visitor Program (SEVP) beantragt haben (**www.studyinthestates.dhs.gov/school-search**). Erst wenn die Schule am SEVP teilnimmt, kann sie das Visums-Vordokument I-20 ausstellen. Dieses Formular benötigt der Schüler/die Schülerin, um in Deutschland das Visum F-1 zu beantragen. Einige Austauschorganisationen sind nach Absprache bereit, selbst ausgesuchte Gasteltern zu akzeptieren und in ihr Programm aufzunehmen. In diesem Fall können die Formalitäten über die Austauschorganisation abgewickelt werden. Der Schüler/die Schülerin zahlt hierbei statt des Schulgeldes den Programmpreis an die Organisation. In diesem Fall darf der Schüler/die Schülerin NICHT mit der Gastfamilie verwandt sein!

Anerkennung schulischer Leistungen

Die Anrechnung von erbrachten schulischen Leistungen nach der Rückkehr aus den USA ist in der Regel möglich und sollte unter bestimmten Voraussetzungen in allen Bundesländern gewährleistet sein. Die länderspezifischen Vorschriften finden Sie zum Beispiel beim „Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen“ unter **www.aja-org.de/anerkennung-von-auslandsschuljahren/**

Fördermöglichkeiten

Hier gilt es, sich frühzeitig zu informieren und zu bewerben (begrenzte Anzahl).

- Parlamentarisches Patenschaftsprogramm des Deutschen Bundestages
- AuslandsBAföG
- Daimler-Byrnes-Stipendium, Nordlicht-Stipendien, International Business Club Gelsenkirchen
- Rotary Club, Lions Club etc.
- Voll- und Teilstipendien von Organisationen
- Bildungskredite

Eine Liste und weitere Infos zu den Fördermöglichkeiten finden Sie unter **www.educationusa.de**